

PRESSEDossier



SUSAN MEISELAS

Mediations

16.09.21 - 13.02.22

PRESSEMITTEILUNG



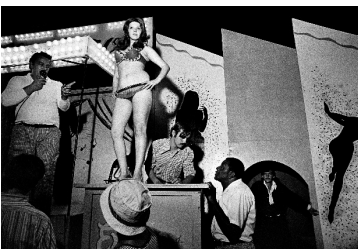
Dee and Lisa on Mott Street. Little Italy,
New York City, USA, 1976
© Susan Meiselas / Magnum Photos



Youth practice throwing contact
bombs in the forest surrounding
Monimbo, Nicaragua, June 1978
© Susan Meiselas / Magnum Photos



Sandinistas at the walls of the Estelí National Guard
headquarters. Estelí, Nicaragua, 1979
© Susan Meiselas / Magnum Photos



Lena on the Bally Box, Essex Junction, Vermont,
USA, 1973
© Susan Meiselas / Magnum Photos

Susan Meiselas. Mediations

16.09.21 – 13.02.22

Pressegespräch: MI 15.09.21, 10:00

Eröffnung: MI 15.09.21, 19:00

Artist Talk: DO 16.09.21, 18:00

Die US-amerikanische Fotografin Susan Meiselas setzt sich seit den 1970er-Jahren mit
brisanten sozialen und politischen Themen auseinander. Im Zentrum ihrer Arbeit, die
erstmalig umfassend in Österreich gezeigt wird, stehen die Dokumentation von
Kriegen, Revolutionen und humanitäre Krisen sowie die Auseinandersetzung mit
kultureller Identität und Feminismus. Die Personale im KUNST HAUS WIEN zeigt
unter anderem Meiselas' frühe Serien *Carnival Strippers* (1972–1975) und *Prince Street
Girls* (1975–1992) sowie die Installation *Mediations* (1978–1982) über die
nicaraguanische Revolution. Ihre aktuelle Serie zu britischen Frauenhäusern wird
ebenfalls in der Ausstellung präsentiert. *A Room of Their Own* (2015–2016) umfasst
Fotos der Zufluchtsräume, aber auch Aussagen und Gegenstände der Bewohnerinnen.

Nicaragua

Bekannt wurde Susan Meiselas mit ihren Fotoreportagen über die Revolution in
Nicaragua. Von 1978 bis 1982 dokumentierte sie den Aufstand der Sandinisten gegen
den damaligen Präsidenten Anastasio Somoza Debayle. Einige ihrer Aufnahmen, allen
voran der „Molotov Man“, wurden zu Medienikonen und prägten die Rezeption der
lateinamerikanischen Revolution in der westlichen Welt. Die Ausstellung zeichnet
nach, wie diese Motive in unterschiedlichen Kontexten aufgegriffen und reproduziert
wurden.

Carnival Strippers

Seit den 1970ern setzt sich Meiselas intensiv mit der Rolle der Frau auseinander. In
ihrem ersten größeren fotografischen Essay *Carnival Strippers* (1972–1975) zeigt sie die
Arbeitsbedingungen von Frauen, die als Stripperinnen auf Jahrmärkten in Neuengland
arbeiten. Ihre Bilder kombiniert sie mit Audioaufnahmen von den Frauen, ihren
Kunden und Managern. Meiselas zeigt in diesem Projekt die Lebensrealität der
Protagonistinnen, lässt sie auch selbst zu Wort kommen und stärkt so ihren Selbstwert
und ihre Identität.

Prince Street Girls

Für die Serie *Prince Street Girls* begleitete sie über 17 Jahre hinweg junge Mädchen in
Little Italy, New York City – von deren Kindheit über die Pubertät bis ins
Erwachsenenalter. Die Aufnahmen zeigen die allmähliche Veränderung ihres Lebens,



Carol, JoJo and Lisa hanging out on Mott Street.
Little Italy, New York City, USA, 1976
© Susan Meiselas / Magnum Photos



Bruised woman who was a victim
of domestic violence. San Francisco,
USA, 1992
© Susan Meiselas / Magnum Photos



Photographs of 20-year-old Kamarin Abdullah
Saber are held by his family at Saiwan Hill
cemetery. He was killed in July 1991 during a
student demonstration against Saddam
Hussein. Kurdistan, northern Iraq, 1991
© Susan Meiselas / Magnum Photos

ihrer Körper und ihres Platzes in der Gesellschaft.

Archive of Abuse

Häusliche Gewalt hat Susan Meiselas in ihrer Serie *Archive of Abuse* thematisiert. Anfang der 1990er-Jahre wurde die Fotografin eingeladen, eine Sensibilisierungskampagne zum Thema häusliche Gewalt in San Francisco zu unterstützen. Meiselas verwendete dafür Material aus Polizeiberichten und legte ihren Fokus auf die visuelle und textliche Dokumentation der Verbrechen. Die so entstandenen Collagen wurden im öffentlichen Raum plakatiert, um ein breiteres Bewusstsein für die vielfältigen Formen der Gewalt an Frauen als strukturelles Phänomen zu schaffen.

Kurdistan

Meiselas' Ausgangspunkt für ihr Langzeitprojekt Kurdistan war die Dokumentation des Genozids an den Kurden durch das irakische Regime unter Saddam Hussein im Nordirak 1988. Entstanden ist ein Archiv, das das kulturelle Gedächtnis eines Volkes und die vielfältige Geschichte der kurdischen Diaspora bewahrt. Dieses Multimediaprojekt umfasst Fotografien, Videos, Dokumente und mündliche Berichte, die die Künstlerin in über 30 Jahren zusammengetragen hat. Auch die Ergebnisse eines Workshops, den Susan Meiselas im September 2021 mit in Wien lebenden KurdInnen durchführt, wird in die Ausstellung integriert.

Biografie

Susan Meiselas wurde 1948 in Baltimore, Maryland, geboren und lebt seit den 1970er-Jahren in New York City. Meiselas kam 1976 zu Magnum Photos und arbeitet seitdem als freiberufliche Fotografin. Ihre Fotografien wurden in zahlreichen Museen und Einzelausstellungen gezeigt – zuletzt etwa 2016 im Fotografie Forum Frankfurt und 2018 im Jeu de Paume sowie im San Francisco Museum of Modern Art – und sind in wichtigen Sammlungen weltweit vertreten. Susan Meiselas wurde unter anderem die Robert Capa Gold Medal, der Hasselblad Foundation Award und der Deutsche Börse Photography Foundation Prize verliehen. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit C/O Berlin und wird dort im Frühjahr 2022 ebenfalls gezeigt.

“For me, the essence of documentary photography has always been to do with evidence.” – Susan Meiselas

„Susan Meiselas' vielschichtige fotografische Erzählungen über Menschen und Gesellschaften sind politisch hoch brisant, ob feministische Themen wie Gewalt an Frauen oder ihre Fotos aus den Konfliktzonen der Welt wie in Nicaragua oder im Irak, die zeigen, wie wesentlich die Unterstützung und Zusammenarbeit zwischen den Ortskräften und FotografInnen ist.“ – Direktorin Bettina Leidl

AUSSTELLUNGSDATEN

Ausstellungsort	KUNST HAUS WIEN Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien
Kuratorin	Verena Kaspar
Ausstellungsdauer	16.09.21 – 13.02.22
Pressegespräch	MI 15.09.21, 10:00 Anmeldung erforderlich unter presse@kunsthauswien.com
Eröffnung	MI 15.09.21, 19:00 Freier Eintritt
Artist Talk	DO 16.09.21, 18:00 Kuratorin Verena Kaspar im Gespräch mit Fotografin Susan Meiselas In englischer Sprache Begrenzte TeilnehmerInnenanzahl, Anmeldung erforderlich: anmeldung@kunsthauswien.com Teilnahmebedingungen laut aktuellen Covid-19- Schutzmaßnahmen
Buchpräsentation	MI 13.10.21, 18:30 Leo Kandl – Facing Iron Begrenzte TeilnehmerInnenanzahl, Anmeldung erforderlich: anmeldung@kunsthauswien.com Teilnahmebedingungen laut aktuellen Covid-19- Schutzmaßnahmen
Podiumsgespräch	DI 23.11.21, 18:30 also known as/akaKURDISTAN. Geschichten eines Volkes ohne Staat Begrenzte TeilnehmerInnenanzahl, Anmeldung erforderlich: anmeldung@kunsthauswien.com Teilnahmebedingungen laut aktuellen Covid-19- Schutzmaßnahmen
Podiumsgespräch	DO 27.01.22, 18:30 Solidaritätskomitee Nicaragua. Österreichische humanitäre Mission 1978–80 Begrenzte TeilnehmerInnenanzahl, Anmeldung erforderlich: anmeldung@kunsthauswien.com Teilnahmebedingungen laut aktuellen Covid-19- Schutzmaßnahmen

Kuratorinnenführung DO 14.10.21, 17:00
DO 20.01.22, 17:00
Mit Verena Kaspar

Begrenzte TeilnehmerInnenanzahl, Anmeldung erforderlich:
anmeldung@kunsthawien.com
Teilnahmebedingungen laut aktuellen Covid-19-Schutzmaßnahmen

Öffnungszeiten Täglich von 10:00–18:00

Eintrittspreise Museum Hundertwasser € 11,-
Susan Meiselas. Mediations € 9,-
Kombiticket € 12,-
Jahreskarte € 22,-
Jahreskarte Für Zwei € 42,-
Jugendliche von 11 bis 18 Jahre, Studierende &
Auszubildende bis 26 Jahre & € 5,-
Kinder bis 10 Jahre gratis
Zugang zur Garage frei

In Kooperation mit



KONTAKT

Leiterin Kommunikation Martina Kuso
+43-1-712 04 91-43
martina.kuso@kunsthawien.com

Pressekontakt Kevin Grabowski
+43-1-712 04 91-41
presse@kunsthawien.com

Das KUNST HAUS WIEN ist ein Unternehmen der Wien Holding und wird von der Abteilung für kulturelle Angelegenheiten der Stadt Wien (MA 7) unterstützt.



PRESSEBILDER

PRESS IMAGES

Susan Meiselas. Mediations

16.09.21 - 13.02.22



Susan Meiselas

Dee and Lisa on Mott Street. Little Italy, New York City, USA, 1976

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Carol, JoJo and Lisa hanging out on Mott Street. Little Italy, New York City, USA, 1976

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Pebbles at Manhattan Beach, New York City, USA, 1978

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Pebbles, JoJo and Roe on Baxter Street, Little Italy, New York, 1978

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Sam, Room 2, Refuge B. Black Country, England, 2015

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Bruised woman who was a victim of domestic violence. San Francisco, USA, 1992

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Lena on the Bally Box, Essex Junction, Vermont, USA, 1973

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Sandinistas at the walls of the Estelí National Guard headquarters. Estelí, Nicaragua, 1979

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Stencil of a Sandinista rebel throwing a Molotov cocktail, Nicaragua, 1982

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Muchachos await the counterattack by the National Guard. Matagalpa, Nicaragua, 1979

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Youth practice throwing contact bombs in the forest surrounding Monimbo, Nicaragua, June 1978

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Trench graves are dug up at Sardaw, a former Iraqi military headquarter on the outskirts of Sulaimaniya, Kurdistan, northern Iraq, 1991

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Photographs of 20-year-old Kamaran Abdullah Saber are held by his family at Saiwan Hill cemetery. He was killed in July 1991 during a student demonstration against Saddam Hussein. Kurdistan, northern Iraq, 1991

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Arbil Taymour Abdullah, 15, the only survivor of a village execution, shows his bullet wound. Kurdistan, December 1991

© Susan Meiselas / Magnum Photos



Susan Meiselas

Mississippi, USA, 1974

© Susan Meiselas / Magnum Photos

BEDINGUNGEN FÜR DIE BILDNUTZUNG

Das Bildmaterial ist ausschließlich für redaktionelle Beiträge im Zusammenhang mit der Ausstellung *Susan Meiselas. Mediations* (16.09.21 - 13.02.22) im KUNST HAUS WIEN honorarfrei freigegeben. Bitte verwenden in erster Linie Sie die kompletten Bild- und Urhebernachweise. Die bereitgestellten Bilder dürfen ohne vorherige Erlaubnis nicht beschnitten, überdruckt oder anderweitig verändert werden. Es dürfen jeweils nur zwei dieser Fotos urheberrechtsfrei in der gleichen Ausgabe oder Ausgabe desselben Mediums, entweder gedruckt oder online, veröffentlicht werden. Die Größe dieser

Bilder sollte nicht größer als eine halbe Seite sein. Bitte kontaktieren Sie uns für die Verwendung auf Titelblättern. Die Bilder dürfen online nicht mit mehr als 1000 Pixeln ohne Genehmigung reproduziert werden und müssen nach Ende der Ausstellung von den Websites entfernt werden.

Weder Magnum Photos noch die Fotografin sind verantwortlich für die Bildrechte der abgebildeten Personen dargestellt.

Die Bilder inklusive Credits finden Sie zum Download in unserem Pressebereich auf unserer Website:

www.kunsthauwien.com/de/presse/susan-meiselas/

TERMS AND CONDITIONS FOR IMAGE USE

The photographic material is exclusively released free of charge for editorial contributions in connection with the exhibition Susan Meiselas. Mediations (16.09.21 - 13.02.22) at KUNST HAUS WIEN free of charge. Please use full picture and copyright credits in the first instance. The images provided may not be cropped, overprinted or otherwise altered without prior permission. Only two of these photos may be published copyright-free at a time in the same issue or edition of the same medium, either printed or online. The size of these images should not exceed half a page. Please contact us for use on cover pages. Images may not be reproduced online at more than 1000 pixels without permission and must be removed from websites at the end of the exhibition.

Neither Magnum Photos nor the photographer are responsible for the image rights of the persons depicted.

The images including credits are available for download in our press section on our website:

www.kunsthauwien.com/en/press/susan-meiselas/

In Kooperation mit
In cooperation with



KONTAKT

CONTACT

Leiterin Kommunikation Martina Kuso
Head of Communication +43-1-712 04 91-43
martina.kuso@kunsthauwien.com

Pressekontakt Kevin Grabowski
Press contact +43-1-712 04 91-41
presse@kunsthauwien.com

Das KUNST HAUS WIEN ist ein Unternehmen der Wien Holding und wird von der Abteilung für kulturelle Angelegenheiten der Stadt Wien (MA 7) unterstützt.

KUNST HAUS WIEN is a company of Wien Holding and is supported by the Department for Cultural Affairs of the City of Vienna (MA 7).